

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Adolf Hitler

Gesprächsprotokoll, 4. November 1936

Stand: 29.06.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Obersalzberg, 4.11.36. Duce

Einmal ganz offen zu sprechen, wie die Dinge liegen, es muß eine Lösung kommen, positiv oder negativ. Es wird manches Ihre Zustimmung nicht finden, aber es ist besser, ich rede offen. 1) Außen politisch: In Spanien so, daß wir nicht wissen, wann auch Madrid fällt, aber die Catalanen (Priester dort bei den Kommunisten). Ich habe ihm Tanks geschickt, Flugzeuge von Nationalsozialisten bedient, was bisher an Erfolg: Kommt von uns. *[Einfügung: „Die Italiener sind wenige und überlassen uns die Ehre des Kampfes, wenn sie doch das Glück, daß einer ihn niederschießt, wie bei uns den Kurt Eisner.“]* Jetzt wieder viele hundert Flugzeuge wie auch ein Armee korps. In dem Einmischungskomitee sitzt nicht ein einziger, der sich nicht einmischt. Dann kommt Frankreich dran (dieser Leon Blum, ein Jude, der rassistisch alles umdreht, die Frontkämpfer sind schwache Leute, auch die Feuerkreuzler bürgerlich unfähig - mit Ausnahme von La Rocque). Dort genau Kurt Eisner. Dann kommt die Tschechoslowakei dran, ganz verseucht, - Sie werden es vielleicht Schwarzseherei nennen. Ich bin öfter ein Prophet gewesen, und ich bin es wieder. Ich habe erreicht, was ein Mensch erreichen kann, das Höchste, sein Volk zu retten. Wenn wir nur noch drei bis vier Jahre aufrüsten können.

2) Nationalsozialismus und Kirche. Die protestantische Kirche kommt nicht in Frage, die ist so zersplittert, aber die katholische Kirche. Bei diesem Kampf bedenken: Siegen wir ohne Kirche, dann scheidet sie aus, siegen wir mit der Kirche, dann hat sie an unserem Siege Teil. Es hat sich in der Kirche alles gewandelt. Ob die Welt in sechs Tagen oder sechs Millionen Jahren, ob die Sonne sich dreht um die Erde.. So auch immer wieder, daß die Kirche gegen ihre Rassen gesetzte. Von der Kanzel herab. Kommt der Bolschewismus über uns, dann ist es auch mit dem Christentum aus. Wenn nur ein Gramm in die Schale fällt. Die Augen werden ihm feucht, wie oft er die Sache mit den Klöstern niedergeschlagen. Menschlich, sie haben nicht aus Eigennutz gehandelt, so ein Bauernmädchen hat die Tragweite nicht erkannt. Ich will das alles aus der Welt schaffen, gruppenweise entlassen, im Stillen. Der Justizminister war hier - manche will er nicht niederschlagen. Rein taktisch gesehen könnten wir daraus Material schlagen.

Sterilisierung. Der Jude Spee 22 Jahre lang ein Verbrecher. Darauf immer wieder zurück. Unser Rassengesetz ruht auf absolut wissenschaftlichen Beobachtungen.

Rosenberg: Zuerst waren 3 000 Stück - dann Freisinger Bischofs konferenz dagegen. Dann 100 000. Dann Glaubensindex und jetzt auf 700 000. In Deutschland gibt es überhaupt nicht 10 000, die das Buch lesen können.

Vor Heß: Der Gottesglaube. Das Christentum ist eine geschichtliche Tatsache, mit dem Volk verbunden. Tausendjährige christlich abendländische Kultur. Es gibt Bewegung der Hunnen, Reformation, französische Revolution.

Konkordat: Manches war unklar. Ich habe gleich gesagt, Artikel über die Vereine.

Wiederholt sich. Der Einzelne ist nichts, kann sterben, es kommt eine Zeit, da gibt es keinen Kardinal Faulhaber mehr, keinen Alfred Rosenberg, auch keinen Adolf Hitler.

// Folio 318v

Einmal wieder ganz weich mit feuchten Augen: Wenn man etwas geleistet hat oder Geschichte gemacht, dann wird man nicht überheblich, wie die an keinen Gott glauben, da wird man innerlich und demütig, da ist ja ein kleiner Fleck. Es könnte eine untere Gewalt kommen. Der Golf strom sich verlagern.

Für die Klosterlehrerinnen: In America bis vor zwei (?) Jahren deutsche Schule, seit 48, jetzt englische Schule. Jetzt werden diese kostbaren Menschen ins Ausland geschickt. Man sagt ihnen: Ihr könnt weltlich Lehrerinnen werden. - Die haben ihrem Beruf genau so zugeschworen wie ein echter Nationalsozialist seiner Partei.

Immer wieder: Nur das Grosse sehen und die Zukunft, - er sage das immer auch seinen Parteiführern - mit einem Seitenblick auf Heß.

Er spricht von einem Kompromiss oder Kuhhandel, aber kein Mensch könne ihm Kuhhandel der Zentrumszeit nachweisen (die große Verantwortung von damals war, daß im Volk die Begriffe verwirrt werden, wenn das Christentum mit den Marxisten geht). Man sage, er handle taktisch (wenn er alles niederschlage, um die Hilfe der Kirche für den Antibolschewismus zu haben) - aber schließlich ist alles taktisch. If: Nicht taktisch, sondern dogmatisch. Für uns sind Sie gottgesetzte Autorität. Er hoffe in den nächsten Tagen, die Regierung Franco anerkennen zu können.

Ich werde die Stunde nicht verpassen. Ich habe sie noch nicht verpasst. Darum jetzt in Spanien. Ich muß den Bolschewismus schlagen, wo ich ihn treffe.

Deutsche Glaubensbewegung: Ich habe mich von Ludendorff getrennt, [*Über der Zeile*: „dem größten General der Zeit,“] einzig deshalb, weil seine Frau Gemahlin meinte, ich solle eine neue Religion gründen. Ich habe erklärt, ich habe das Zeug nicht für einen religiösen Reformator und will es nicht und kann es nicht und werde es nicht tun. Ich habe mich von Artur Dinter getrennt, - von Reventlow - ihm gesagt: Hör mal zu, das geht doch nicht.

Die alten Zentrumspriester können uns nicht verzeihen, daß wir uns durchgesetzt haben. Die müssen eben absterben. If: Nur ein Wahnsinniger kann eine Änderung wünschen. Denn die einzige Änderung wäre das Chaos.

Man kann manches beanstanden, in diesen 2 000 Jahren. Es hat sich alles gewandelt (Dogma nicht). So etwas Lächerliches, die großen Juden blätter in Amerika nehmen sich um die Katholiken und Protestanten in Deutschland an. Unter den vom Bolschewismus bedrohten Ländern auch Oesterreich: Da drüben höchstens 30% für die Regierung.

Wenn Ihre Geistlichen nicht mehr gegen den Staat arbeiten, in der Predigt, im Beichtstuhl.

Lächerlich, wenn man früher meinte: Norden Deutschlands ausgeräuchert werden, aber bei Coburg werden die Bolschewisten Halt machen und nicht nach Bayern kommen.

Später: Der Bolschewismus ist Gottlosigkeit. Wenn staatliche Autorität erschüttert wird, wird jede Autorität erschüttert.

So laut einige Male, daß man es im ganzen Stiegen haus hören mußte. Dazu schnalzt mit dem Finger.

// Folio 319v

If: Dank für die Möglichkeit einer Aussprache. Es ist nicht Schwarzseherei, die Gefahr des Bolschewismus zu sehen, aus der Nürnberger Rede klang es zwischen den Zeilen heraus, und jene Rede und ihr Ton müßte alle vier Wochen über alle Sender gehen. Sie haben alles erreicht - Retter von Europa.

Bolschewismus und Kirche: Die Kirche in ihrem Wesen dagegen, größere Gegensätze kann es nicht geben. Der Papst begrüßte im Consistorium den ersten Staatsmann, der gegen Bolschewismus. Es hat uns wehgetan zu lesen... Einem Fall bin ich nachgegangen, weil ich persönlich beteiligt: In der Papstrede den Osservatore Romano zitiert. Darauf Schwarzes Corps: „Wer lügt, Osservatore Romano oder die deutsche Presse?“ Roland, ein Emigrant. Was bedeutet das, wenn der eine oder andere Priester oder selbst Prälat in <Westfalen> oder Böhmen oder Catalanien (die Rede von Nürnberg gleichzeitig die Rede des Papstes und der Hirtenbrief der Bischöfe). Persönlich gegen Bolschewismus: 1921 steht in meinen Büchern: Der Bolschewismus ist die Gefahr des Abendlandes. 1922, 1923 zum ersten Mal gegen die November verbrecher.

Mich erschüttert, wenn Sie von Kampf und einem Gegensatz sprechen. Vor der Machtergreifung kein einziger deshalb kirchlich nicht beerdigt, <weil> er Nationalsozialist (er fällt dazwischen, hier 380 Fälle von Geistlichen,

persönliche Beleidigung lasse ich ganz draußen. Die Erklärungen der Bischöfe 100 Prozent? 90 Prozent sind 100 Prozent). Gibt so viele Menschen, die immer dagegen sind, auch Kranke, also nicht alle Geistliche.

Sterilisierung. Hermann Muckermann hat Statuten gemacht, Muckermann hat es mir vorgetragen. Gewiß darf der Staat sich wehren, aber wenn ein anderes Mittel da ist: Das Internieren (es ist mehr als 500 000). Aber auch in anderen Punkten Gegensätze: Civil ehe, Crematorien und doch Modus vivendi.

Drei Hindernisse: 1) Die Glaubensbewegung von Stuttgart. Er: Mit der haben wir nichts zu tun. Ich: Doch sie dürfen Versammlungen halten, Flugblätter verteilen, wir nicht. Eine furchtbare Sprache in den Versammlungen gegen das Christentum, gegen die Person Christi, die uns heilig ist. Im Theater „Der König reitet“. Die Entchristlichung des öffentlichen Lebens. Entweder sie nicht oder wir auch. Wenn die Verständigung kommt: Werde ich das alles fällen, das wird den Frieden nicht stören. Wir haben mit dieser Bewegung nichts zu tun.

Er hat von Gott und Gottesglauben gesprochen: Der Soldat drei Wochen im Trommelfeuer, Gottlosigkeit ist eine Leere. If: Sein Glaubensbekenntnis mehr wie ein Gesetz. Wir können hier helfen. Gleich nach dem Nürnberger Parteitag die Seelsorge fürs Feld eingerichtet, aber auch in der Heimat Seelsorge notwendig.

Überlegen Sie, wie der Friede kommen kann, sprechen Sie mit den anderen Führern der Kirche (ob die Geistlichen nicht ins Politische kommen).

2) Der Abbau der Klosterlehrerinnen. Will, daß 1 600 ins Ausland, in Nordamerika. Deutsche Schulen bisher, jetzt alle Angebote von dort.

// Folio 319r

3) Doppelmitgliedschaft: Die Arbeiter - gehören 95 Prozent zur Arbeitsfront, sind also dabei. Warum nicht religiös sie zusammensein lassen. Die Jugend: Immer Appell angesetzt, wenn Schulgottesdienst. Bei Schemm, der versprochen *<habe>* - besser sei freier Sonntag. Die Familien verstimmt. Die Lehrerinnen: Sind beim Lehrerbund. So viel Verstimmung und Verbitterung, die nicht notwendig wäre.

Manchmal so laut geschrien, daß die draußen meinen mußten... Die Kirche muß einsehen, daß der Bolschewismus jetzt alles ist und das Judentum den Bolschewismus vorwärts treibt. Ich: In Spanien deshalb so arm, weil dort die Juden verfolgt wurden. Er: Die Marranen seien es. Er hätte Bilder: Das seien keine Menschen: Syphilitiker. Das sind die Untermenschen, die wir durch unsere Rassegesetze fernhalten wollen.

Immer wieder: Entweder wir siegen mit der Kirche oder ohne die Kirche ...

Keine Kleinigkeit, wenn die Deutsche Glaubensbewegung über Christus, der uns Gottessohn und Heiland ist, so spricht. Das ist für uns ein fremder Mann, wir lehnen das Christentum in jeder Form ab. Das Christentum muß aus dem öffentlichen Leben verschwinden, Trennung von Kirche und Staat, die Fakultäten aus den Universitäten. Darauf: Herr Kardinal, ich sage ihnen, ich werde diese Deutsche Glaubensbewegung aus der Welt schaffen. Ich: Aber sie wird von der Partei unterstützt, sie darf Flugblätter austeilen, Versammlungen halten, was wir nicht dürfen. If: Kleinigkeit ja, im Vergleich mit dem Großen, aber es stört den Frieden.

HJ: Wenn Gemeinschaftskommunion in der Schule, dann wird ein Appell der HJ angesetzt. Darüber große Aufregung bei den Eltern. Schemm hatte mir gesagt, von 7.00 - 10.00 Uhr bleibt frei.

Am Anfang und am Schluß: Die Prozesse hunderte und hunderte, - man hätte sie ja taktisch gut ausnützen können, ich will das nicht. Schon stehend: Ich bin immer zu Diensten.

Zu Tisch: Wasserleitung in alle Bauerndörfer und Stallungen (aus meiner <Heimat>), wir essen zu viel. Eintopf im Biwak, da würden die Bayern mir alle Sympathien aufkündigen. Süsse Kastanien, die Bucheln im Wald, Eisen nicht mehr ausscheiden, sondern Silber. Benzin heute schon. Früher der größte Schafzucht- und Hanfbau. Er spricht von den Erzen aus dem deutschen Boden, von der Verarbeitung der Kohle, das Gold <abliefern>? Noch eine Million, was tun Sie damit, wir können es zum Einkauf brauchen, denn wir wollen auch Ankaufen, um beim Handel zu bleiben.